

SPORT

FUSSBALL

Tuggen will gegen Le Mont zur Konstanz zurückfinden.

SEITE 25



EISHOCKEY

Lakers empfangen am Fribourg und reisen dann nach Davos.

SEITE 27

Wollerau auf dem vierten Platz

Der SHC Wollerau beendet die Regular Season in der ersten Liga auf dem vierten Rang. In den Play-offs wartet wie im letzten Jahr Avenches.

Inlinehockey. – Das letzte Spiel der Qualifikation wurde in La Neuveville ausgetragen. Wollerau musste auf Christian Winiger und Flurin Büeler verzichten; dafür kam erstmals Remo Bodmer in der ersten Mannschaft zum Einsatz. La Neuveville erwischte den besseren Start ging in der dritten Minute in Führung. Zwar konnte Ehrler die frühe Führung bereits in der siebten Minute wieder ausgleichen, aber die Gastgeber zogen durch zwei weitere Treffer noch vor der zehnten Minute davon. Grossen gelang vor der Pause immerhin der Anschlusstreffer. La Neuveville war zwar nicht spielbestimmend, aber nutzte die sich bietenden Chancen resolut aus.

Im zweiten Drittel übernahm Wollerau das Spielfeld und fuhr unzählige Angriffe auf das Tor der Neuenburger, doch konnten nur Ehrler und Kümin davon profitieren. Die Führung der Wollerauer glich La Neuveville in der 35. Minute erneut aus, und 17 Sekunden vor Schluss des zweiten Umgangs ging das Heimteam erneut in Führung.

Im letzten Abschnitt blieb das Spiel ausgeglichen. Wollerau konnte bereits in der 42. Minute ausgleichen. Beide Teams hatten nun zahlreiche Chancen, das Siegtor zu erzielen. Dies gelang dann in der 59. Minute den Westschweizern. Das Herausnehmen des Torhüters auf Seiten der Wollerauer brachte nichts. La Neuveville konnte noch zweimal einnetzen und gewann 8:5.

Somit ging für Wollerau die Qualifikation nach 18 Spielen auf dem vierten Rang zu Ende. Bereits am Sonntag beginnen die Play-offs. Wollerau trifft dabei wie im Vorjahr auf die zweite Mannschaft aus Avenches. Letztes Jahr schied die Höfnern nach zwei Spielen in der Best-of-Three-Serie aus. Dieses Jahr will Wollerau Revanche nehmen. (eing)

La Neuveville – Wollerau 8:5 (3:2, 2:2, 3:1)
Pré de la Tour. 85 Zuschauer. SR: Berger/Bielmann.

Tore: 3. Favre 1:0, 7. Ehrler 1:1, 8. Jaquet 2:1, 10. Meyrat 3:1, 14. Grossen 3:2, 23. Ehrler 3:3, 27. Kümin 3:4, 35. Liechti 4:4, 40. Correvon 5:4, 42. Ehrler 5:5, 59. Correvon 6:5, 59. Anastasia 7:5, 60. Viglino 8:5

Wollerau: Böhme; Kuster, Kluser, Schmelzer, Bodmer, Hörler, Ehrler, Büeler, Winiger, Kümin, Grossen.
Bemerkungen: Strafen: 6x2 Minuten gegen La Neuveville, 5x2 Minuten gegen Wollerau.

Die Disziplinen wurden bestimmt

Turnen. – Am 7. Mai 2014 organisiert die Turnerfamilie Buttikon-Schübelbach erstmals seit 1983 die Sektionsmeisterschaften des Kantonal-Schwyz Turnverbandes (KSTV). Während der Wettkampf vor 30 Jahren noch in Schübelbach stattfand, findet der Grossanlass nun in Buttikon bei der Mittelpunktschule statt. Es werden rund 1000 Teilnehmer erwartet.

Der Organisator legte kürzlich in Absprache mit dem KSTV die wertbaren Disziplinen fest, in denen die Schwyzer Vereine um Kantonalmeistertitel kämpfen werden. Die Männer messen sich im Weitsprung und Steinheben, die Damen im Hochsprung und Steinstossen. Teams beiderlei Geschlechts treten dazu im Wurf sowie im Pendellauf an. (eing)

Der Mentor erntete Früchte

Vergangenes Wochenende starteten die Red Devils ihre Meisterschaft – und wie: Nach dem Startieg gegen Bülach Floorball folgte im Cup der ganz grosse Coup. Die Devils ziehen erstmals in der Vereinsgeschichte in die Achtelfinals ein. Kraft-, Konditions- und Mental-Coach Beni Benz freute sich, warnte aber im gleichen Atemzug die Mannschaft.

Von Roger Züger

Unihockey, 1. Liga. – Unter grossen Beobachtungen standen die Red Devils im Vorfeld der Meisterschaft. Nach dem Abstieg wusste niemand, wo sich die Roten Teufel befinden. Neuer Staff, keine namhaften Verstärkungsspieler und mässige Testresultate hinterliessen Fragezeichen. Spätestens seit letztem Wochenende ist klar: Die Red Devils melden sich zurück.



Beni Benz (links, hier neben Franz Steinauer) übt grossen Einfluss auf die Mannschaft aus. Bild zvg

«Eigentlich wollte ich am Montag nach dem vergangenen Wochenende nicht ins Training. Doch die beiden Partien waren so unglaublich stark, dass ich der Mannschaft ein Lob aussprechen musste», erzählt Beni Benz. Hohe Schule, sensationelle Mannschaftsleistung, unglaublicher Wille und physische Präsenz waren dabei ein paar Eckpfeiler in der Lobesrede von Benz. «Aber wir haben noch nichts gewonnen. Wir wissen lediglich, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir stehen am Fuss eines Gipfels.»

Vieles spielt sich im Kopf ab

Benz gilt als stiller Artgenosse, ist durchdacht und meldet sich nur zu Wort, wenn er es für nötig hält: Bani – wie ihn alle nennen – geniesst hohes Ansehen im Team. Wenn er etwas sagt, hören alle zu. Auch wenn seine philosophische Art oft zum Schmunzeln verleitet, verfehlen seine Anregungen ihre Wirkung nie. «Ich möchte das Team vor allem mental und physisch stärker machen. Gegen Pfannenstiel

gehen wir quasi zurück zum täglichen Brot. Wir sind sicher stärker, doch müssen wir es zuerst auf Platz beweisen: 90 Prozent spielt sich dabei im Kopf ab», ist Benz überzeugt.

Pflichtaufgabe als Test

Am Sonntag empfangen die Devils den UHC Pfannenstiel Egg. Nach den hochkarätigen Gegnern zum Saisonstart zählen die Gäste zu einer anderen Sparte, spielten doch die Zürcher in der abgelaufenen Spielzeit noch in der 2. Liga. Doch genau hier liegt die Schwierigkeit: Schafft es die Mannschaft solche Pflichtsieg einzufahren, das Spiel über 60 Minuten zu kontrollieren und die Kadenz aus den letzten zwei Partien beizubehalten? Es sind Fragen, die jetzt noch nicht beantwortet werden können. Fest steht jedoch, dass Benz ganz sicher die richtigen Worte an die Mannschaft richten und nichts dem Zufall überlassen wird.

RED DEVILS – PFANNENSTIEL EGG SONNTAG, 17 UHR, MZH ALTENDORF

Erneut wird der Gruppensieg angestrebt

Am kommenden Sonntag startet die 3.-Liga-Grossfeld-Mannschaft des UHC Tuggen-Reichenburg in die Saison 2013/14. Diese soll so gut werden wie die vergangene.

Unihockey, 3. Liga. – Der neunte und letzte Spieltag der Saison 2012/13 liegt bereits mehrere Monate zurück. Die Erinnerungen an die Feierlichkeiten nach dem Schlusspfeiff, als der Gruppensieg für den UHCTR Tatsache war, sind den Obermächlern aber noch präsent – und machen Lust auf mehr.

Zurück in Ostschweizer Gruppe

Alles andere als eine Wiederholung des letztjährigen Erfolgs als Rückschritt abzutun, wäre indes vermessen. Vieles wird anders sein als vergangene Saison: So wird sich der UHCTR wieder auf neue Gruppengegner einstellen müssen. Nachdem die Konkurrenz 2012/13 noch aus Zürich, Zug und Schwyz stammte, rutschte der «Grenzverein» Tuggen-Reichenburg nun wieder in eine Ostschweizer Gruppe. Dies löste bei den Obermächlern nicht nur aufgrund der längeren Anfahrten wenig Freude aus. Namentlich die Bündner Vereine sind in der Regel äusserst unbequeme Widersacher: Physisch top und oft mit zwei, drei ehemaligen Spielern aus höheren Ligen in ihren Reihen. Und da doch der eine oder



Reto Bulet (links) amtet zusammen mit Thomas Buser auch in der neuen Saison als Spielertrainer Tuggen-Reichenburgs. Archibild Katja Stuppia

andere Gegner vom jüngsten Erfolg des UHCTR gehört haben dürfte, kann die kommende Saison auch nicht mehr aus der dankbaren Rolle des Aussenseiters in Angriff genommen werden. Dennoch hat Tuggen-Reichenburg natürlich den Anspruch, sich auch unter diesen neuen Umständen durchzusetzen.

Kader weiter verstärkt

Um die hochgesteckten Ziele zu erreichen, ist das Kader weiter verbreitert und verstärkt worden: So gibt Roman Arbeit – langjähriger Leistungsträger beim Kleinfeld-Spitzen-

team UHC Tuggen-Selection und später auch bei Tuggen-Reichenburg – sein Comeback. Auf die zweite Saisonhälfte hin wird Stefan Küttel, der aus seiner Zeit bei den Red Devils NLB-Erfahrung mitbringt, die Defensive der Obermächler verstärken. Für stete Torgefahr sorgen soll Daniel Bruhin, der seine Treffsicherheit in seinen ersten Einsätzen bereits mehrfach unter Beweis gestellt hat. Positiv stimmt auch die Rückkehr von Christoph Hensel und Carlo Bearth nach einjähriger Abwesenheit. Abgerundet wird das Ganze durch die Eingliederung der letztjährigen U18-Spieler

Lukas Schmucki, Pascal Frey und Christian Nigg.

Etwas ungewiss ist derzeit allerdings der Formstand des Teams. Die Vorbereitung verlief aufgrund zahlreicher Abwesenheiten nicht ideal. Dies äusserte sich unter anderem auch in Testspielniederlagen gegen Toggenburg und Richterswil. Beim denkbar knappen 4:6 im Cupspiel gegen das 1.-Liga-Team der Vipers InnerSchwyz deutete der UHCTR aber an, wozu er an guten Tagen fähig ist. (tb)

15.25 UHR: UHCTR – SCHAAN 17.15 H: UHCTR – GRABS-WERDENBERG SONNTAG, SPORTHALLE SCHWANDEN

Kader Saison 2013/14

Torhüter: Bryan Mathis (1993)

Feldspieler: Roman Arbeit (1979), Carlo Bearth (1990), Ralph Besmer (1979), Daniel Bruhin (1984), Marco Bulet (1987), Reto Bulet (1981, Spielertrainer), Thomas Buser (1982, Spielertrainer), Christoph Fleischmann (1985), Pascal Frey (1995), Christoph Hensel (1983), Stefan Küttel (1982), Roger Mettler (1982), Christian Nigg (1995), Martin Rechsteiner (1977), Thomas Säuberli (1979), Adrian Schellenberg (1988), André Schellenberg (1985), Remo Schmid (1986), Lukas Schmucki (1995), Manfred Schmucki (1979), Christoph Schnellmann (1988), Reinhard Stadlaier (1984), Patrick Züger (1987).

Zuzüge: Roman Arbeit, Carlo Bearth, Christoph Hensel (alle Comeback), Daniel Bruhin (neu), Stefan Küttel (Red Devils), Pascal Frey, Christian Nigg, Lukas Schmucki (alle U18).

Abgänge: keine

Dreifacher Erfolg zum Start in die neue Unihockey-Saison

Kürzlich stand für die Damen des UHC Tuggen-Reichenburg die dritte Cup-Runde sowie der Start in die neue Meisterschaft auf dem Programm.

Unihockey. – Im Cup wartete mit den Giswil Dragons ein Gegner aus der 1. Liga. Entsprechend nervös gingen die Mächlerinnen in die Partie. Bis zur ersten Pause lagen sie bereits 0:3 im Rückstand, mit einem 2:4 ging man in die zweite Pause. Mit dem Wissen, dass sie das zweite Drittel für

sich entscheiden konnten, starteten die Mächlerinnen motiviert ins dritte Drittel. In diesem spielten die UHCTR-Damen dann gross auf. Unter anderem Dank drei Toren von Sabrina Mächler konnte die Begegnung mit 9:6 siegreich gestaltet werden.

Enge erste Partie

Die darauffolgende erste Meisterschaftsrunde fand in Wallisellen statt. Als erster Gegner wartete Hinwil auf die Mächlerinnen. Dieses Team konnte man in der Saison zuvor zwei-

mal bezwingen. Das Spiel war noch keine Minute alt, da traf Sabrina Mächler auf Pass von Fabienne Lehner bereits zur Führung. Die beiden Mannschaften lieferten sich bis zur Schlussirene einen offenen Schlagabtausch. Das Tor zum 6:5 von Chantal Landolt kurz vor Schluss entschied die Partie zugunsten der Schwyzerinnen.

Kantersieg im zweiten Spiel

Das zweite Spiel gegen Gossau II war dann eine klarere Angelegenheit. Zwar verlor der UHCTR in der letz-

ten Saison beide Partien gegen Gossau, nun aber wurde das Blatt gewendet. Das Team um das neue Trainergespann Roger Mettler und Adrian Schellenberg glich den frühen Rückstand in der elften Minute aus, danach aber ging es schnell. Acht Minuten später lag Tuggen-Reichenburg bereits 5:1 in Front. Bis zum Schluss zogen sie auf 8:2 davon. (sm)

Cup 1/16-Final UHCTR (2.) – Giswil (1.) 9:6 (0:3, 2:1, 7:2)

Meisterschaft, 1. Runde Hinwil – Tuggen-Reichenburg 5:6 (3:3) Tuggen-Reichenburg – Cevl Gossau II 8:2 (5:1)